

Angriff auf die Beschäftigten

Die geplante Abschaffung der geblockten Altersteilzeit ist ein erstes Anzeichen, dass auf die Beschäftigten harte Zeiten zukommen. „Das Modell hat es vielen bisher ermöglicht, geregelt und gesund in die Pension überzutreten. Es kann nicht sein, dass auf ihrem Rücken gespart wird“, sagt AK-Präsident Peter Eder.

Nachdem in der Corona- und in der Teuerungskrise Konzerne und Großunternehmen von der Regierung mit Milliardenbeträgen gefördert wurden, scheint es, als ob die Beschäftigten nun für die Schulden aufkommen sollen. Die erste Maßnahme zulasten der Menschen ist die geplante Abschaffung der Blockvariante der Altersteilzeit.



„Druck und Verschlechterungen lösen die aktuellen Probleme nicht.“

Peter Eder, AK-Präsident

Massiver Eingriff ins Berufsleben

„Für viele Menschen war die Blockvariante bislang die einzige Möglichkeit in Altersteilzeit zu gehen“, weiß AK-Präsident und ÖGB-Landesvorsitzender Eder. „Wenn sie nun aus gesundheitlichen Gründen nicht bis zum Regelpensionsalter arbeiten können, müssen sie mit hohen Abschlägen in vorzeitige Pension gehen. Sie sind von Altersarmut bedroht“, weiß Eder.



Im Kampf gegen den Arbeitskräftemangel braucht es gute und altersgerechte Arbeitsplätze.

Das Argument der Regierung, dass die Abschaffung der geblockten Altersteilzeit gegen den Arbeitskräftemangel wirkt, lässt AK-Präsident Eder nicht gelten. „Die Situation wird mit schlechteren Arbeitsbedingungen sicher

nicht besser. Wir brauchen gute und altersgerechte Arbeitsplätze, kluge beschäftigungspolitische Anreize und die Bereitschaft der Unternehmen die Menschen bis zum Pensionsantritt weiter zu beschäftigen“, erklärt Eder.

Generell macht sich steigender Druck in der Arbeitswelt bemerkbar. „Mehr Druck auf Arbeitslose löst keine Probleme. Rekordbeschäftigung und niedrige Arbeitslosenzahlen belegen, dass die Menschen nicht zu faul zum Arbeiten sind“, erklärt Eder und hält fest: „Insbesondere Frauen sind oft unfreiwillig teilzeitbeschäftigt, weil sie neben dem Job auch Kinderbetreuung oder Pflege verantworten. Wenn Frauen aufgrund besserer Rahmenbedingungen eine Stunde pro Woche mehr arbeiten könnten, würde bei 70.000 Teilzeitbeschäftigten ein zusätzliches Beschäftigungsvolumen von 1800 Vollzeitstellen entstehen.“

Beschäftigte dürfen nicht unter die Räder kommen

Der AK-Präsident warnt vor einem Verteilungskampf zulasten der Beschäftigten. „Während die Menschen durch Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit und Rekordteuerung draufgezahlt haben, wurden Unternehmen und Konzerne stets großzügig gefördert. Jetzt geht es um Verteilungsgerechtigkeit. Es braucht ein faires Steuersystem, damit Investitionen in die Zukunft möglich sind“, so AK-Präsident Peter Eder abschließend.

Mit dem BFI zum Traumjob in der Elementarpädagogik

In der Elementarpädagogik wird derzeit dringend Personal gesucht. Nach einer Ausbildung in diesem sozialen Berufsfeld sind die Jobchancen damit ausgezeichnet. „Eine gut ausgebaute Kinderbetreuung ist wichtig, damit Beruf und Familie optimal vereinbar sind. Das BFI der AK Salzburg hat daher gemeinsam mit Zentrum für Kindergarten- und Elementarpädagogik sowie dem Land Salzburg ein starkes Zeichen gesetzt und den Ausbildungszweig ‚Elementarpädagogik‘ ins Leben geru-

fen“, erklärt AK-Präsident und ÖGB-Landesvorsitzender Peter Eder.

Das Angebot des BFI ist umfangreich und ermöglicht sowohl den Einstieg in den Beruf, als auch die Zusatzqualifikation. Neben der Ausbildung in der Kleinkindbetreuung zur „Fachkraft frühe Kindheit“ werden Lehrgänge zur Ausbildung als „Pädagogische Zusatzkraft“ in Kinderbetreuungseinrichtungen angeboten. Außerdem können am BFI Kompaktlehrgänge zur Erlangung der Studienberech-

tigung absolviert werden. Diese ermöglicht Personen ohne Matura den Zugang zur Ausbildung am BAfEP-Kolleg.

Die Berufsinformationstage des BFI in der Stadt Salzburg und in den Bezirken bieten Interessierten die Möglichkeit, sich über das umfangreiche Bildungsangebot näher zu informieren.

Alle Termine unter:

WWW.BFI-SBG.AT/ELEMENTARPAEDAGOGIK

Mit der AK-Servicekarte 10 % auf Ferienbetreuung in den Semesterferien bei „Holiday MoveX“ und „Nature awakes“

www.ak-salzburg.at